

# Mundgesundheit von Anfang an aus pädiatrischer Sicht

von Dr. Frauke Schülke

20.11.2024



FACHÄRZTE FÜR KINDER- UND  
JUGENDMEDIZIN  
SPORT- UND ERNÄHRUNGSMEDIZIN  
DR. SONJA ERSFELD & DR. VOLKER DITTMAR  
FUHRBERGER STR. 23 - CELLE

# Mundgesundheit

- Mundgesundheit verändert sich dynamisch im Lebensverlauf und ermöglicht Essen, Sprechen, Lächeln und gesellschaftliche Partizipation ohne Unbehagen, Schmerzen oder Scham (WHO 2022)

Was machen Kinder? Essen, Sprechen, Lachen

- WHO-Bericht 2023: > 50% aller Erwachsenen in Europa leiden an schwerer Mundkrankheit (inkl. Karies).  
Höchste Prävalenz weltweit .

<https://www.who.int/europe/de/news/item/20-04-2023-who-europe-calls-for-urgent-action-on-oral-disease-as-highest-rates-globally-are-recorded-in-european-region>

# Mundgesundheit

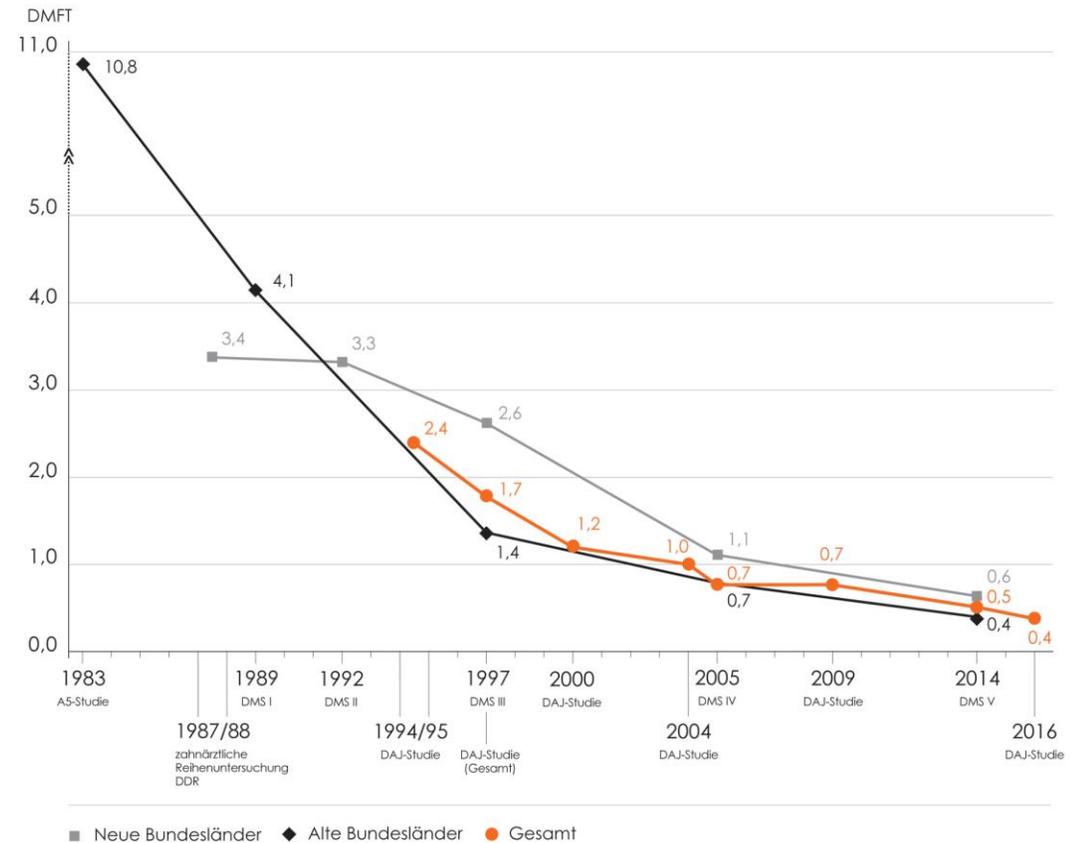
- Karies gilt als häufigste chronische Erkrankung bei Kindern im Vorschulalter.
- Milchzahnkaries bei unter 3-Jährigen 10-15 %, in sozialen Brennpunkten bis 40% (BZÄK)

# Mundgesundheit

Fortschritte in der Pädiatrie  
(2009-2019):

Rückgang Kariesprävalenz < 10. LJ  
um 7,2% an Milchzähnen  
um 3,9% an bleibenden Zähnen

Karieserfahrung (nach DMFT) bei 12-Jährigen



DMFT: Index für die durchschnittliche Anzahl von Zähnen mit Karieserfahrung  
 A5-Studie: Erhebung des Arbeitskreises Epidemiologie der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
 DMS: Deutsche Mundgesundheitsstudie des Instituts der Deutschen Zahnärzte  
 DAJ-Studie: Untersuchung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V.

© Bundeszahnärztekammer

Warum muss man Zähne putzen?

„Damit Karies nicht kommt“

Zahnpflege

Essen

Mund(un)gesundheit

trinken

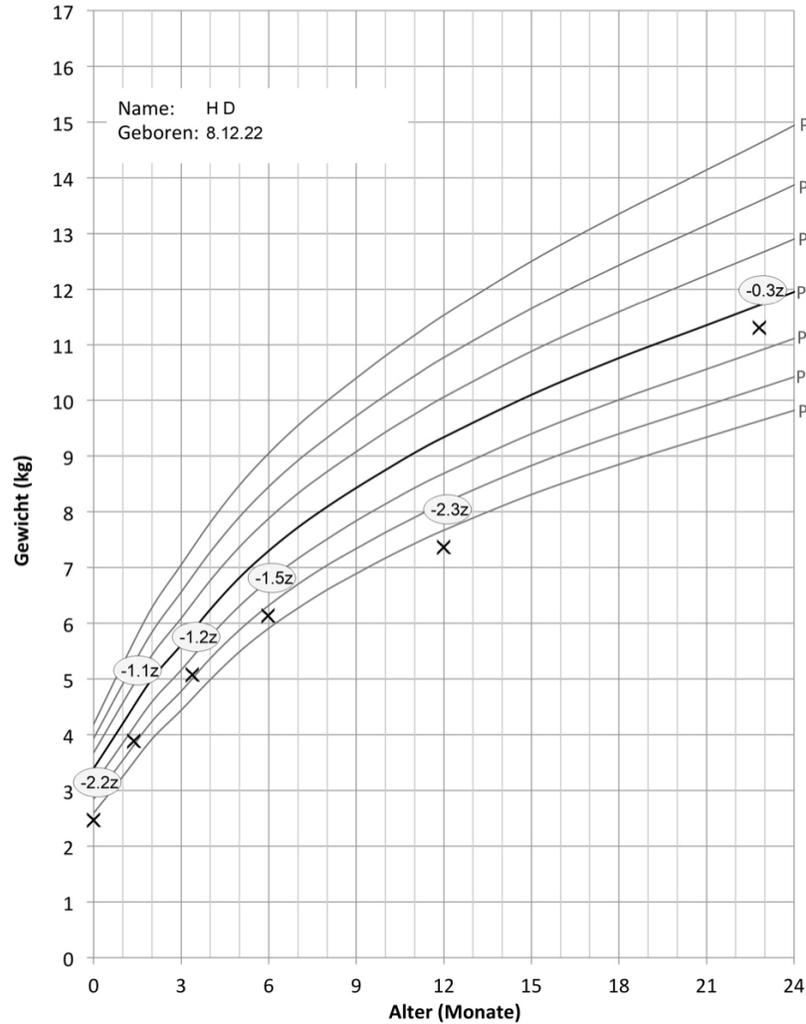
Verhalten/Vorbilder

*Positiver Einfluss auf die  
Mundgesundheit ist gleichzeitig  
Prävention von Adipositas inkl.  
Folgeerkrankungen.  
Von Anfang an!*

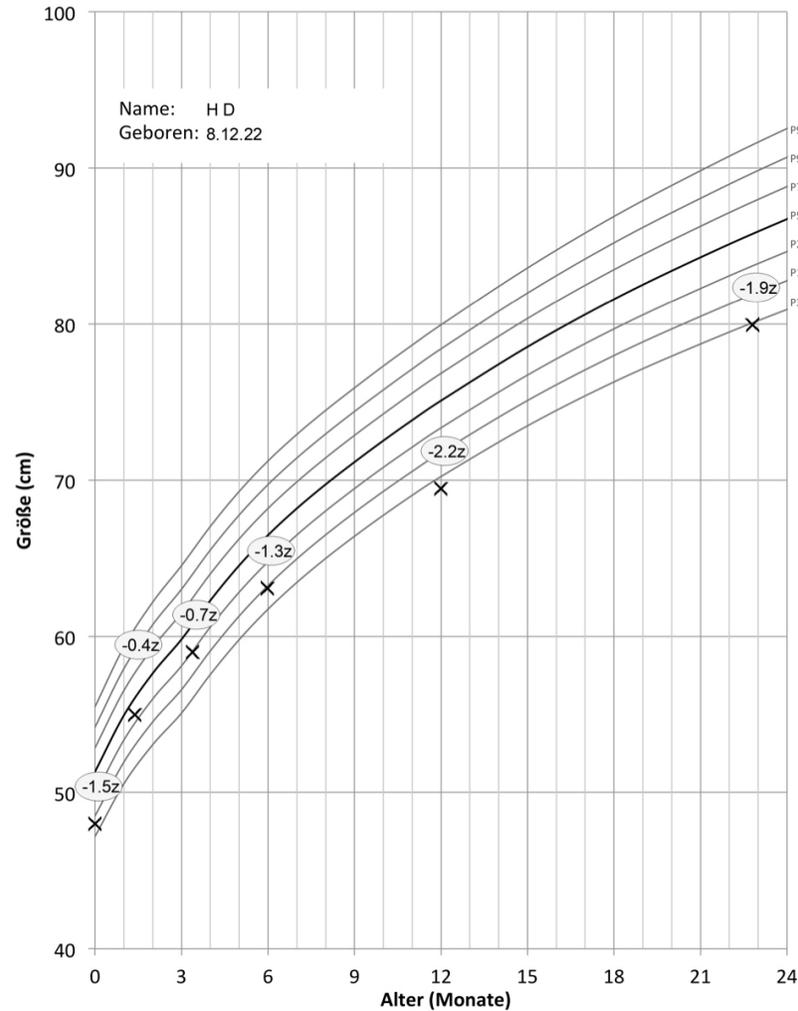
# Aus pädiatrischer Sicht

Hauptgetränk Caprisonne seit einem Jahr

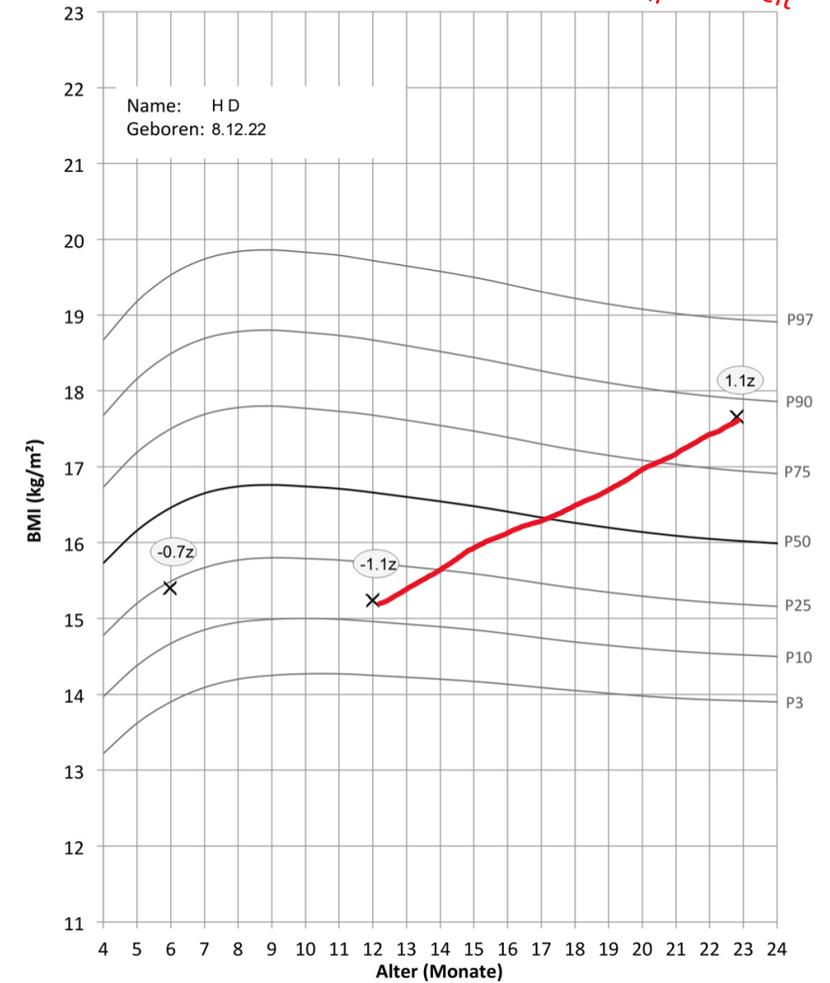
### Gewicht Mädchen



### Körperlänge Mädchen



### BMI Mädchen



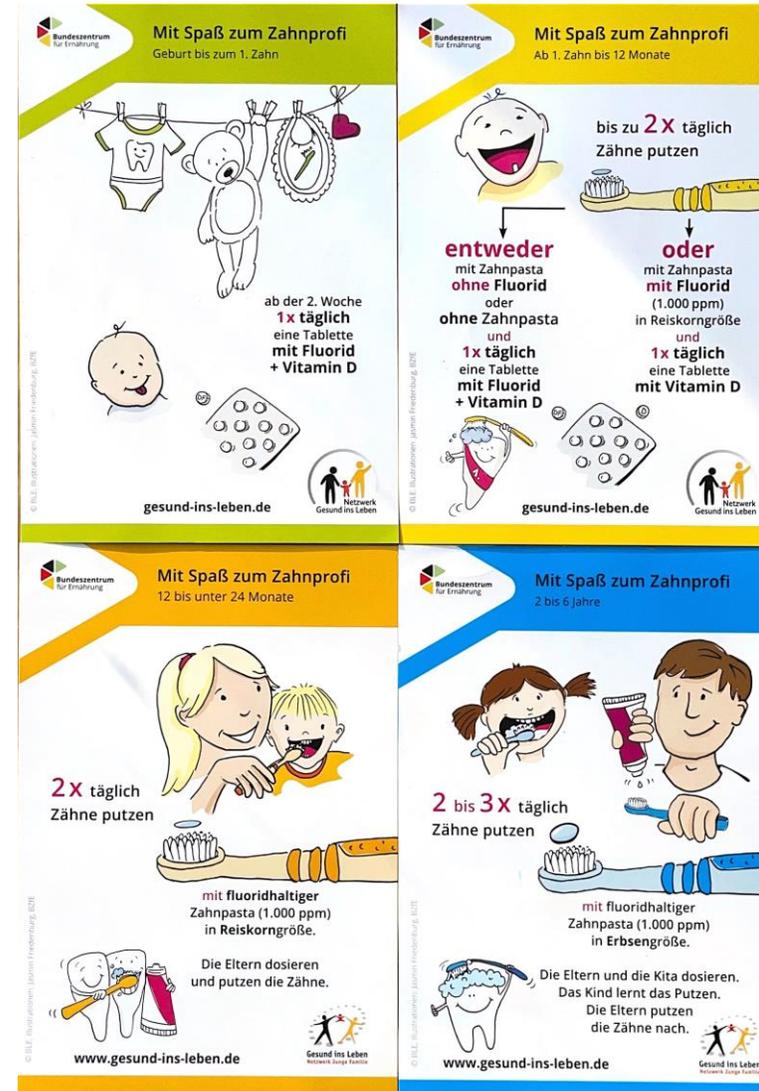
Quelle: Referenzperzentile für anthropometrische Maßzahlen und Blutdruck aus der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KIGGS), Robert-Koch-Institut 2013, 2. Auflage, ISBN 978-3-89606-218-5

Quelle: Referenzperzentile für anthropometrische Maßzahlen und Blutdruck aus der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KIGGS), Robert-Koch-Institut 2013, 2. Auflage, ISBN 978-3-89606-218-5

Quelle: Referenzperzentile für anthropometrische Maßzahlen und Blutdruck aus der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KIGGS), Robert-Koch-Institut 2013, 2. Auflage, ISBN 978-3-89606-218-5

# Prävention in der Kinderarztpraxis

- Empfehlung zu Fluoridierung, Zähne putzen, Ernährungsgewohnheit bei jeder U
- zahnärztliche Vorstellung im Vorsorgeheft ab U5
- altersentsprechende Flyer „Mit Spaß zum Zahnprofi“



# Prävention/Aufklärung

- Zahnärzte kommen in KiTas und Schulen
  - Zielgruppe: Kinder (Erzieher)
- PädiaterInnen müssen zusätzlich Aufklärungsarbeit leisten, Mythen entlarven, Vertrauensverhältnis „nutzen“
  - Zielgruppe: Kinder und ELTERN

# Aussagen aus der Kinderarztpraxis...

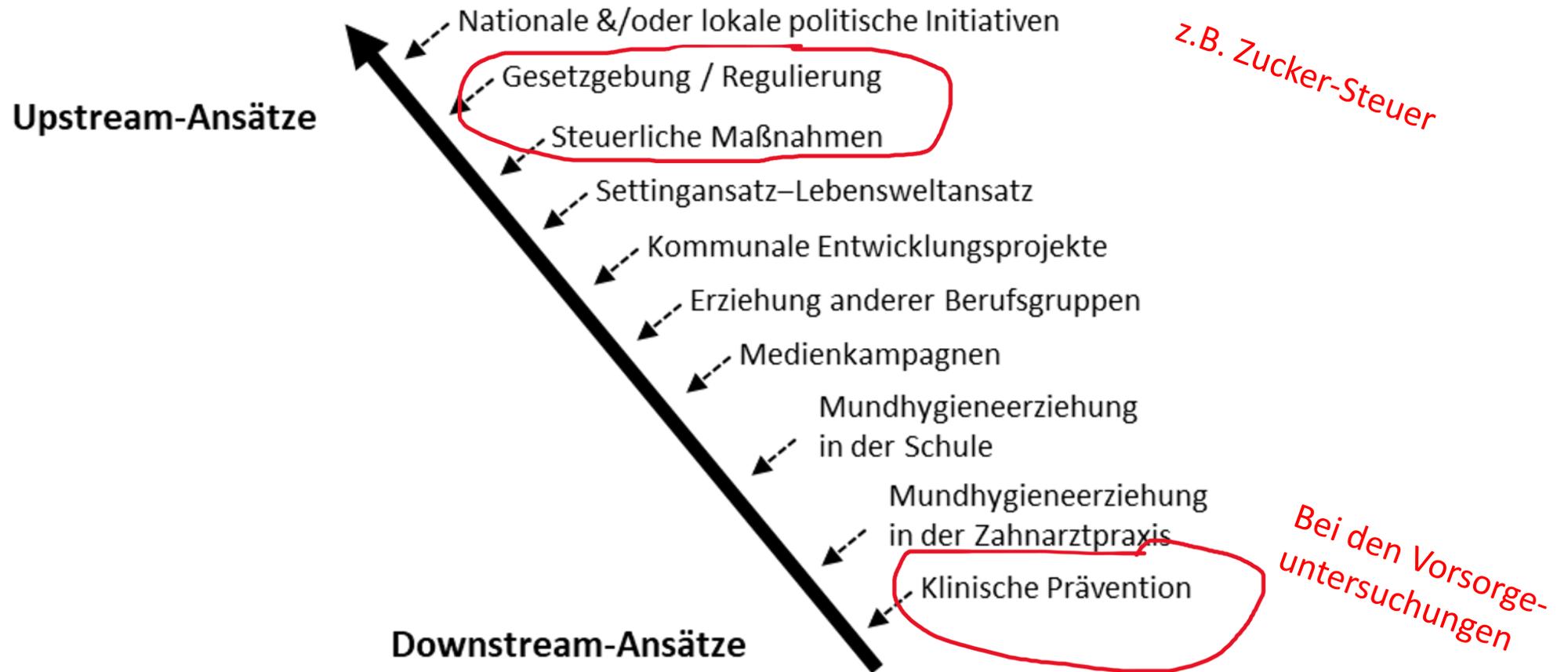
- Zähne müssen erst geputzt werden, wenn alle da sind
- Die sind ja viel zu klein zum putzen
- Bei Milchzähnen braucht man keine Zahnpasta
- Nachputzen reicht ab und zu
- „er will nicht“
- Die Tabletten aus dem Krankenhaus seien ein Werbetrick
  
- Wer putzt Zuhause die Zähne? „Ich und Mama“

# 7 Mythen von der Zahnfee

M.S. Mourad MoKi 12/2018

- 1) „Milchzähne haben keine Wurzeln und fallen deshalb aus“  
Resorption durch nachfolgende Zähne beim Durchbruch
- 2) „Milchzähne muss man nicht gründlich putzen, nur die bleibenden“  
Gefahr von Nuckelflaschenkaries, Sprachverzögerung und sozialer Ausgrenzung
- 3) „Kindergartenkinder können selbst die Zähne putzen“  
Nachputzen bis die Kinder schön schreiben (4. Klasse)
- 4) „Schlechte Zähne sind vererbt“
- 5) „Fluorid bietet keinen Vorteil und ist sogar giftig“
- 6) „sofort nach dem Essen Zähne putzen“  
„Ruhe im Mund, Zähne gesund“, Routine einhalten
- 7) „Zahnarztbesuch für Kinder nicht notwendig“  
Gewöhnung, Angst nehmen, Früherkennung

# Förderung der Mundgesundheit



# Förderung der Mundgesundheit

- Eine flächendeckende „Mundgesundheit von Anfang“ an steht über individueller Meinung von uns Ratgebern
- Im Landkreis übereinstimmend handeln  
(Kooperation zwischen Krankenhaus, Praxen und Hebammen)

# Förderung der Mundgesundheit von Anfang an, damit...

- Als PädiaterIn bei jeder Vorsorgeuntersuchung Zähne und Mundgesundheit thematisieren
- Konkrete Tipps geben und zur konsequenten Umsetzung ermutigen
  - Korrektes Material (Fingerling, altersentsprechende Zahnbürstengröße und Fluoridgehalt der Zahnpasta, Mundspatel, ggf. Zahnseide)
  - Routine einhalten: nach dem Frühstück/vor dem rausgehen und vor dem Schlafen gehen
  - Dem Kind die Wahl geben zwischen Reihenfolge (wer putzt zuerst) und z.B. welche Zahnbürste (elektrisch oder manuell?), aber nicht ob die Zähne geputzt werden
  - Vermeiden von (gesüßten) Getränken und Milch nach dem Zähneputzen
  - Positive Bestärkung über Belohnungsprinzip, Lied singen beim Putzen, Geschichte erzählen (z.B. Karius und Baktus durch die Zahnlandschaft jagen)

... Kinder ungehemmt essen, sprechen und lachen können!!